

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

Version 28/11/2017

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Verwendung des Stoffs/des Gemischs
V60-1011

Verwendungen, von denen abgeraten wird
keine/keiner

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: VIEROL AG
Straße: Karlstrasse 19
Ort: 26123 Oldenburg, Germany
Telefon: +49 (0) 441 - 210 20 - 0
Telefax: +49 (0) 441 - 210 20 - 111
Internet: www.vierol.de
Auskunftgebender Bereich: s.o.

Notrufnummer:
Telefon +49 (0)551/ 19240

2. Mögliche Gefahren, (bezogen auf das Fertigprodukt)

Xn : Gesundheitsschädlich R 65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

----- R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:

Bei längerem oder wiederholtem Hautkontakt kann Dermatitis (Hautentzündung) durch die entfettenden Wirkung des Lösemittels entstehen. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höheren Konzentrationen sammeln. Beim Arbeiten in diesen Bereichen droht dann Erstickungsgefahr.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen (gilt nur für die Einzelkomponenten)

Chemische Zusammensetzung: Zubereitung basierend auf entaromatisierten aliphatischen Kohlenwasserstoffgemischen und anderen Hilfsstoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.: EINECS-Nr.:	Bezeichnung	Gewicht%	Symbol	R-Sätze
64742-47-8 265-149-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte ; Kerosin - nicht spezifiziert	50-80	Xn	R: 65, 66
141-78-6 205-500-4	Äthylacetat	1-5	F, Xi	R: 11, 36, 66, 67

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen
Konzentrierte Dämpfe und Flüssigkeiten wirken akut reizend auf die Haut.
Konzentrierte Dämpfe wirken schwach narkotisch.

Einatmen: Allgemeine Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
Falls die Atmung aussetzt, sofort mit künstl. Beatmung wiederbeleben.
von weitere Exposition entfernen
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem handwarmen Wasser spülen.
Bei weiteren Beschwerden Arzt konsultieren

aktuellerDS 448

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Seite 1

Hautkontakt:	Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem handwarmen Wasser spülen. Beschmutzte Kleidung entfernen. Bei andauernder Reizung Arzt hinzuziehen
Verschlucken:	Wenn keine rasche Erholung eintritt, Arzt hinzuziehen. Kein Erbrechen herbeiführen; Aspirationsgefahr! Nichts zu Essen oder zu trinken geben. Sofort Arzt hinzurufen.
Symptome:	Kopfschmerz Schwindel Übelkeit Bewußtlosigkeit

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

geeignete Löschmittel:	Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, CO ₂ , Löschpulver
ungeeignete Löschmittel:	Wasser im Vollstrahl
besondere Schutzausrüstung:	Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät tragen Vollschutz tragen
besondere Gefährdung:	Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen Entzündung über größere Entfernung hinweg möglich. Schwimmt an der Wasseroberfläche auf und kann sich erneut entzünden.
weitere Angaben:	Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen Darf nicht in die Kanalisation gelangen Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Personen bezogene Vorsichtsmaß.:	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen Nicht rauchen Lecks schließen Vorsichtsmaßnahmen gegen elektrostati. Aufladung treffen
Schutzausrüstung:	Vollmaske mit Filterbüchse für organische Dämpfe Handschuhe aus Nitrilkautschuk Stulpenhandschuhe Sicherheitsstiefel aus Gummi
Umweltschutzmaßnahmen:	Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern (gilt für größere Mengen).
Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:	In einen gekennzeichneten und verschließbaren Behälter überführen Mit Sand, Erde oder saugfähigem Material aufnehmen bzw. eindämmen

zusätzliche Hinweise: Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden
Explosionsgefahr
Feuerwehr und Wasserschutzbehörden informieren wenn Material in Erdbreich eindringt.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden.
Alle Vorrichtungen erden. Einatmen von Dämpfen und Sprühnebeln vermeiden
Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden

Lagerung: Behälter dicht geschlossen halten. Lagertemperatur: Raumtemperatur. Im Lagerbereich nicht rauchen
~~Nicht mit brandfördernden Stoffen und selbstentzündlichen Feststoffen zusammenlagern~~
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen

Lagerklasse : 3B

Umfüllen: Alle Apparate und Vorrichtungen erden
Strömungsgeschwindigkeit beim Pumpen begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden
Nicht im freien Fall befüllen

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Technische Schutzmaßnahmen nur an gut belüfteten Stellen verwenden.
am Arbeitsplatz zu überwachende Grenzwerte:

CAS-Nr.: Bezeichnung: MAK-Staub: MAK-Luft:

64742-47-8 Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte
MAK: 1000 mg/m³, 200 ppm ml/m³, KW Grp. I, SpBeg.: Kat. 4

141-78-6 Äthylacetat
1500 mg/m³; 400 ml/m³; Y (DFG)

zusätzliche Hinweise Raum gut lüften

Atemschutz: Bei Gefahr des Einatmens Halbmaske mit Kombinationsfilter für organische Dämpfe und Partikel tragen
Bei intensiver Exposition umluftabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Andere: ./.

Arbeitshygiene: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

Haut: Handschutz:
Handschuhe aus Nitril- o. Fluorkautschuk (Viton).
Durchdringzeit für KW-Gemische: Nitril > 480 min.; Viton > 480 min.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form flüssig **Farbe:** farblos
Geruch charakteristisch **Zustandsänderung**

aktuellerDS 448

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Seite 3

Siedetemperatur		bei (hPa):	
Flammpunkt:	n.b.	Zündtemperatur	
Werte:		geprüft nach:	n.b.
Dampfdruck:			
Dichte bei 20 °C:	n.b.	Explosionsgrenzen:	untere
Löslichkeit bei 20 °C:	ca. 0,8 g/cm ³ in Wasser: sehr gering		obere
pH-Wert bei 20 °C:	nicht anwendbar	Viskosität bei 23 °C:	
Weitere Angaben:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, Bildung explos.gef. Dampf-/Luftgemische sind möglich starke Oxidationsmittel vermeiden		

10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung

Stabil unter normalen Bedingungen
zu vermeiden: Hitze, Flamme, Funken

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

keine bekannt

Gefährliche Reaktionen:

keine bekannt

bezogen auf die Ausgangsrohstoffe; für Produkt selber nicht bestimmt

11. Toxikologieangaben

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte ; Kerosin - nicht spezifiziert : Tox_Daten 28 Tage n.b., Tox_Daten 90 Tage,n.b., Akute Toxizität, n.b., Embryo Toxizität, n.b., Hautverträglichkeit, Hautentfettung, Mutagenität, n.b., Percutane Permeation, n.b., Sensibilisierung, keine bekannt

Athylacetat : Tox_Daten 28 Tage n.b.

, Tox_Daten 90 Tage,n.b., Akute Toxizität, oral, LD50, Kaninchen; mg/kg 4935; dermal Ratte, LD50, 5000 mg/kg; inhalativ LC50/4h; 1600 mg/l, Embryo Toxizität, n.b., Hautverträglichkeit, Hautentfettung; evt Reizwirkung, Mutagenität, n.b., Percutane Permeation, n.b., Sensibilisierung, keine bekannt

primäre Reizwirk.: n.d.

12. Angaben zur Ökologie

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (Selbsteinstufung)
Wasserverunreinigend: schwach wassergefährdend

aktuellerDS 448

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

sonstiges

Daten zur Elimination

Daten zur Bioakkumulation

CAS-Nr.: Bezeichnung:

Daten zur akuten aquatischen Toxizität

64742-47-8	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte ; Kerosin - nicht spezifiziert	schwimmt auf Wasser n.b. n.b.
141-78-6	Äthylacetat	DOC: > 70% Bioakkumulation ist nicht zu erwarten EC50/48h; 154-717 (Daphnia Magna; LC50/48h 3300 mg/l Scenedesmus subspicatus; LC50/96h, 230mg/l, Pimephales romelas

13. Entsorgungshinweise

Entsorgung

Reste: Gefäß vollständig entleeren

Entsorgung

Produkt: Müllverbrennung oder Sondermülldeponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Entsorgung gem. den behördlichen Vorschriften.

Behälter:

Entsorgung Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden

sonstiges:

LAGA_NrMomo 55370

LAGA_BEZ Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Lösemittel

EWC_Nr 70604

EWC_BEZ andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

14. Transportvorschriften

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

(grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E Klass.-Cod

kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

UN_Nr

UN_NrText

Kemmler_Zahl

Gefahrzettel

Verpackungsgruppe

Binnenschifftransport

ADN/ADR:

ADN/R- Klasse

UN_NrText

Kategorie

Seeschifftransport

IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee- Klasse

Seite

aktuellerDS 448

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Seite 5

UN_Nr

Verpackungsgruppe

EMS_Nr

MFAG

Marine pollutant

UN_NrText

Lufttransport ICAO-TI und
IATA-DGR:

ICAO/IATA- Klasse

Verpackungsgruppe

UN_NrText

sonstige Angaben: ./.

15. Vorschriften

Gefahrstoffverordnung bzw. EG-Richtlinien:

Kennbuchstaben und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xn : Gesundheitsschädlich

Gefahrenbestimmende Komponente zur Etikettierung:

Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff
behandelt.

R-Sätze: R 65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.

S-Sätze: S9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
S16: Von Zündquellen fernhalten-Nicht rauchen
S29: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen
S33: Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
S61: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zur Rate ziehen.
S62: Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und dieses Etikett vorzeigen.

weitere Nationale Vorschriften:

Lagerklasse: 3B

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung)

Störfallverordnung:

16. Sonstige Angaben:

n.b. = nicht bekannt oder nicht bestimmt.